

Presse- information

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
presse@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover



**04.09.–
31.10.2021**



89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover

04.09.–31.10.2021

Eröffnung Freitag, 03.09.2021

17.00–19.00 Uhr: Satelliten-Orte sind geöffnet

19.00 Uhr: Einlass (Kontaktdatenerfassung digital und analog)

20.00 Uhr: Eröffnung auf der Sophienstraße vor dem Kunstverein Hannover

Zutritt an allen Orten nur mit 3G-Beleg; Getränke und Foodtruck im Hof des Künstlerhauses

Zum 89. Mal richtet der Kunstverein Hannover seine »Herbstausstellung« aus, die sich an Künstler*innen mit Niedersachsen- und Bremen-Bezug wendet. Die Jury hat **59 Positionen** ausgewählt. Wieder gibt es Überraschungen wie auch ein Wiedersehen mit bekannten Künstler*innen und diesmal vermehrt die Präsenz von kollaborativ arbeitenden Gruppen. Außer in den Kunstvereinsräumen werden Arbeiten an den folgenden Satellitenorten im gesamten Stadtraum Hannovers zu sehen sein:

»**konnektor – Forum für Künste**« (Kötnerholzweg 11, Linden-Nord)

»**TANKE – Projektraum für Kunst**« (Sonnenweg 25, Südstadt)

»**Keller III**« (Weidendamm 28, Nordstadt)

»**Kulturkirche Markuskirche**« (Oskar-Winter-Straße 7, List)

Zudem kooperiert der Kunstverein mit **Staatsoper** und **Schauspiel Hannover**, wo die Bildenden Künstler*innen Werke in den **Foyers, an der Fassade der Oper** sowie im **Hof des Künstlerhauses** präsentieren – im **Kulturdreieck** mitten in der Stadt.

Einige Künstler*innen haben gezielt ortsspezifische Konzepte eingereicht, die von Kurator Sergey Harutoonian in Kontext mit weiteren Arbeiten gesetzt wurden, wodurch an jedem der Ausstellungsorte ein individueller Fokus gesetzt wird.

Kunstverein Hannover

Vielfältige Facetten zeitgenössischer Malerei werden im Kunstverein Hannover thematisiert, wo eine große Wandmalerei von Anja Gerecke im Treppenaufgang des Künstlerhauses die Besucher*innen der 89. Herbstausstellung prominent begrüßt. Im ersten Ausstellungssaal sind die »Pandemischen Collagen« von Siegfried Neuenhausen, dem ältesten, mittlerweile 90-jährigen Teilnehmer der Herbstausstellung, zu sehen – in Nachbarschaft zu den politischen Arbeiten von Esra Oezen und Leyla Yenirce, die sich mit den Themen Migration und Märtyrertum beschäftigen. Naomi Deibel und Lisa Premke loten mit ihren skulptural-reliefartigen Arbeiten die Grenzen der

Presse- information

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
presse@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

zweidimensionalen Malerei aus, während Constanze Böhm, Jan-Hendrik Brinkmann und Samuel Henne den Ausstellungsraum installativ mit Wandgemälden als Displays interpretieren. Neben den malerischen Schwerpunkten prägen Installationen u. a. von Ole Blank, Collectif Grapain und Lisa Mrozinski sowie politische Arbeiten von Kasse I I und weiteren Künstler*innen die Ausstellungsräume im Kunstverein.

Hof des Künstlerhauses

Die diesjährige Trägerin des Kunstpreises der Sparkasse Hannover Christiane Oppermann hat den historischen Grundriss des Künstlerhauses, wie er sich vor der Teilzerstörung der Gebäudeanlage im Zweiten Weltkrieg gestaltete, im Hof des Künstlerhauses durch Linien markiert. Auch Andrea von Lüdinghausen setzt sich mit der vorhandenen Architektur künstlerisch feinsinnig auseinander. Und eine raumgreifende Arbeit von Christoph Faulhaber mit überdimensionierten Bällen verwandelt den Hof vermeintlich in eine Spielwiese.

Schauspiel

Im Foyerbereich des Schauspiels treffen die Besucher*innen auf die Installation »Mister Art Is In The Town« von Daniel von Bothmer, die augenzwinkernd Themen der Bildenden Kunst aufgreift und mit dem Raum kontrastiert. Neben skulpturalen Arbeiten von Kathrin Jobczyk und Gloria Zein ist eine Videoinstallation von Till Wittwer im Treppenhaus des Schauspielhauses platziert, die sich dem Komplex »Archiv« widmet.

Staatsoper

Direkt an der Eingangsfassade der Staatsoper präsentiert die Künstlerin Rebekka Ana Aimée Stuhlemer ihre großflächigen, an Banner erinnernde Stoffmalereien, die wie auch die weiteren Werke für diesen Ort erstellt wurden. Im Foyer der Staatsoper begegnet den Besucher*innen Frenzy Höhnes Sound-Installation »Soll und Haben«, die auf ironische Weise die Werbesprache der Wirtschaft verarbeitet. Anna Eisermann zeigt surreal-anmutende Stoffskulpturen, die in ihrer Ästhetik und Materialität bewusst Bezüge zu Opernrequisiten herstellen. In der JoJo Bar präsentiert der Maler Paul Ole Janns seinen humorigen Gemäldezyklus »Räuber und Banditen«.

Kulturkirche Markuskirche

In der Markuskirche werden vier künstlerische Positionen präsentiert, beginnend mit der skulpturalen Arbeit »Oh Father... I am hardly sorry« von Nikola Sarić, dem diesjährigen Träger des Sonderpreises der Hanns-Lilje-Stiftung. Im zentralen Kirchenraum präsentiert u. a. Sven-Julien Kancierski seine raumgreifende Skulptur »I Believe«, eine vier Meter hohe PVC-Figur, die im Titel das Thema Glauben aufgreift. Im Kapellenraum der Kirche zeigt Takashi Kunimoto seine Video-Arbeit »Robert«, die seine Begegnungen mit einem wohnungslosen Mann in der Braunschweiger Innenstadt dokumentiert.



Presse- information

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 -278
presse@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

konnektor – Forum für Künste

Im Ausstellungsort »konnektor« begegnen den Besucher*innen skulpturale, konzeptuelle und malerische Positionen – u. a. von NK Doege, Marcello Ragone, Verina Schwarz, Hassan Sheidaei und Chenxi Zhong. In spannungsreichen Gegenüberstellungen kristallisieren sich die materialspezifischen Eigenheiten der jeweiligen Arbeiten heraus, die z. B. Keramik, Baumwolle, Kunststoff und Acrylmalerei umfassen und somit auch einen Eindruck der medialen Bandbreite der ausgestellten Exponate der Herbstausstellung vermitteln.

TANKE – Projektraum für Kunst

In den ehemals als Fleischerei genutzten Räumlichkeiten der TANKE präsentiert u. a. die Künstlerin Frenzy Höhne ihre vierteilige Installation »Es ist angerichtet«, einen reich gedeckten Esstisch, die mit aufgebrauchten Textfragmenten unseren Umgang mit Sprache thematisiert. Im Nebenraum zeigt Thomas Keiser seine Arbeit »Delmenhorst 4.321 – Treff uns in der Cloud«, die im Stil eines Marketing-Videos sowohl eine Liebeserklärung an als auch einen melancholischen Abgesang auf seine niedersächsische Geburtsstadt darstellt.

Keller III

Im Keller III zeigt das Künstlerduo Lukas Harris und Torben Laib seine aufwendige Sound-Installation »Expansion (Schizophonie Part III)«, die – ortsspezifisch angefertigt – auf die Architektur der Örtlichkeit reagiert. Das Künstlerkollektiv »Unit 404« behandelt den ambivalenten menschlichen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, so u. a. mit Trinkwasser.

Eine Besonderheit der Herbstausstellung ist die Vergabe des begehrten mit 10.000 € dotierten »**Kunstpreises der Sparkasse Hannover**«, die nicht zuletzt für die etablierten Künstler*innen einen wichtigen Anreiz darstellt, sich um die Ausstellungsteilnahme zu bewerben. **2021 erhält Christiane Oppermann den 18. Kunstpreis der Sparkasse Hannover.**

Parallel zur analogen Herbstausstellung findet **zum dritten Mal eine von Schüler*innen kuratierte »Digitale Herbstausstellung«** statt. Juror*innen der Digitalen Herbstausstellungen waren Schüler*innen der IGS Garbsen sowie der Sophienschule Hannover, deren Projekt im Raum 7 im Kunstverein während der gesamten Laufzeit präsentiert wird.

Im Rahmenprogramm der Ausstellung treten Kathleen Rahn und Sergey Harutoonian immer **mittwochs um 19.00 Uhr in Dialog mit den Künstler*innen der Ausstellung** und besprechen an den jeweiligen Ausstellungsorten ausgewählte Werke. Jeden Sonntag um 15.00 Uhr führt das Vermittlungs-Team durch den Kunstverein Hannover; an **zwei Sonntagen** werden stattdessen



Presse- information

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
presse@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

Fahrradtouren zu verschiedenen Satellitenorten angeboten. Zudem können sich Besucher*innen freitagnachmittags vom »**ArtPilot**«, einer **Künstlichen Intelligenz**, die Ausstellung erläutern lassen.

Zum Thema »**Alternative Projekträume als produktive Labore der Kunst- und Kulturszene Hannovers**« findet am **Montag, 27. September 2021** um 19.00 Uhr eine **Podiumsdiskussion** mit den Projekträumen statt. Eine Besonderheit der Herbstausstellung ist immer auch ihr generationenübergreifender Charakter, und so begegnen sich am Montag, dem **13.09. um 19.00 Uhr** **Siegfried Neuenhausen** (*1931) und das Künstlerkollektiv **Unit 404**, dessen jüngstes Mitglied 2000 geboren ist, um in einen Dialog über das Kunstschaffen im Wandel der Zeit zu treten.

Unter der Rubrik »Kunstparkett« findet die Gesprächsreihe »**Fabrikanten der Wirklichkeit**« des ehemaligen Stipendiaten des Preises des Kunstvereins Hannover **Till Wittwer** ihre Fortsetzung am **Montag, dem 11.10. um 19.00 Uhr**. In Episode 4 »Die Zukunft schreiben. Taktische Science-Fiction« kommt Wittwer ins Gespräch mit Medien- und Kulturwissenschaftler Wenzel Mehnert und untersucht den Wahrheitsanspruch von Science-Fiction-Erzählungen. Als Gast in unserem bewährten Gesprächsformat »**Kunstsalon**« freuen wir uns auf **Dr. Mahret Ifeoma Kupka**. Die Kunstwissenschaftlerin, Autorin und Kuratorin am Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt spricht am Montag, dem **18.10. um 19.00 Uhr** unter dem Titel »Black Bodies in ‚White‘ Museum Spaces« über die Dekolonisierung des Museumsraums.

Gemäß der geltenden Verordnung finden Veranstaltungen mit begrenzter Platzzahl, hybrid oder digital statt. Jeweils aktuelle Informationen werden auf der Website des Kunstvereins Hannover, im Newsletter und auf Social Media veröffentlicht.

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein **Katalog (15 € / für Mitglieder 12 €)**, der als Kurzführer dient und Texte zu allen Künstler*innen enthält. Darüber hinaus bieten wir einen kostenlosen **Laageplan**, der über die jeweiligen an den Standorten gezeigten Künstler*innen sowie über die detaillierten Öffnungszeiten informiert. Der Kunstverein ist zu seinen üblichen Zeiten geöffnet: Di–Sa 12.00–19.00 Uhr, So und Feiertag 11.00–19.00 Uhr, und die Satelliten-Orte sind an den Wochenenden Fr–So 14.00–18.00 Uhr während der gesamten Laufzeit bis zum 31. Oktober 2021 zu besichtigen.

Aktuell sind die Ausstellungen nur mit 3G-Nachweis (Geimpft, Genesen, Getestet) zugänglich. Weitere Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website!

Pressekontakt

Leandra Busch T +49511.169927812
presse@kunstverein-hannover.de



Bilddaten

Kunstverein Hannover

Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
presse@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover«

04.09.–31.10.2021

Das Pressematerial steht Ihnen unter www.kunstverein-hannover.de/presse zur Verfügung.

Das Bildmaterial ist ausschließlich frei zur Berichterstattung. Die Abbildungen sollen in Farbe abgedruckt werden und dürfen weder beschnitten noch manipuliert werden.

Die Copyright-Nennung ist obligatorisch.



89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover
v.l.n.r. **Naomi Deibel** »Hey Deibel (Flames Painting)«, 2020 & »Hippocampus« 2021, **Natalie Häusler** »Violet Water (for Kevin Killian)« 2019, **Degenhard Andru-lat** »COLORE LOCALE« 2019/2021

Installationsansicht Kunstverein Hannover

Foto: Raimund Zakowski



89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover
vorn: **Ole Blank** »Tired Tree« 2020
v.l.n.r. **Frenzy Höhne** »BILDER MACHEN LEUTE« 2020, **Jan-Hendrik Brinkmann** »Eine Symphonie in Stop-Motion [drrr uh drrr om drrrratatam]« 2020, »Herzlich willkommen [drr ratatata]« 2020 & »Konstruktion und Dekonstruktion [hou aa]« 2020, **NK Doege** »backpack«, 2020

Installationsansicht Kunstverein Hannover

Foto: Raimund Zakowski



89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover
Frenzy Höhne

»SOLL + HABEN« 2019
Soundinstallation

Installationsansicht Staatsoper Hannover

Foto: Raimund Zakowski

Bilddaten

Kunstverein Hannover

Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
presse@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de



89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover Gloria Zein

»Hear now, the new dawn« 2021

Installationsansicht Schauspielhaus Hannover

Foto: Raimund Zakowski



89. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover

Grafik: Sven Michel, Studio S/M/L